

DKV-Tagung in Magdeburg

Die Eröffnung war erneut ein gelungener Schachzug

Worum es in diesem Beitrag geht

In der ersten KK-Ausgabe dieses Jahres wurden bereits ausführliche Informationen über die zurückliegende DKV-Tagung 2002 in Magdeburg veröffentlicht. So gab es Berichte über die DKV-Mitgliederversammlung, weiterhin über die erfolgten Ehrungen bzw. verliehenen Preise und aufgrund der Aktualität sowie der großen Bedeutung für die Kälte- und Klimabranche wegen dem kurzfristig aufgenommenen Tagungspunkt „MinDir. Dr. Uwe Lahl erläutert Eckpunktpapier vor DKV-Plenum“ als eigenständiger Beitrag. Was noch bleibt, ist der Blick in die Arbeitsabteilungen, dieses Mal in einer kompakten Form, auf das Rahmenprogramm sowie auch auf die sehenswerte Eröffnung der Tagung durch keinen geringeren als Otto von Guericke „persönlich“.

Nach Leipzig 1996 war der DKV mit seiner Jahrestagung zwischen dem 20. und 22. November 2002 mit Magdeburg zum 2. Mal in den neuen Bundesländern zu Gast. Als gastgebender Bezirksverein agierte dafür Halle/Saale, für den stellvertretend der Vorsitzende Werner Kolbe während der Eröffnung die insgesamt über 600 Tagungsteilnehmer im Anschluß an den in Magdeburg wieder-

gewählten DKV-Vorsitzenden Dr. Harald Kaiser herzlich willkommen hieß. Ehe schließlich der Vortragsteil mit exakt 99 Beiträgen startete, wartete noch ein besonderes Highlight auf die DKVler.

Ein goldenes Händchen hat der DKV-Vorstand für seine Eröffnungssitzung zur DKV-Tagung immer wieder bewiesen. Denkt man zuletzt beispielsweise an Berlin 1999, wo Prof. Dr. Walter Leitner die spannende und vor allem wahre Geschichte über „Ötzi“, den Mann aus dem Eis, erzählte. Oder 2000 in Bremen, als Prof. Dr. Heinrich Miller anhand von „Eisbohrungen – die Geschichte des Klimas“ erklärte. Und last but not least der nicht anders zu bezeichnende „Auftritt“ von Prof. Dr. Claus Mattheck 2001 in Ulm. Sein mitreißender Vortrag über den Baum als Lehrmeister für das „Design in der Natur“ dürfte wohl jedem Zuhörer ewig in Erinnerung bleiben.

Für Magdeburg im vergangenen Jahr spielte dem DKV nun glücklicherweise die Geschichte den Ball für die Eröffnung zu. 2002 war in Sachsen-Anhalt nämlich das „Otto von Guericke“-Jahr. Und vor allem die Stadt Magdeburg ehrte ihren berühmten Sohn zu seinem 400sten Geburtstag in vielerlei Hinsicht. Was lag also näher, als ihn auch zur DKV-Tagung einzuladen – und man höre und staune, er kam. Ehe Otto v. Guericke aber seinen Auftritt hatte, war es Dr. Manfred Tröger, Geschäftsführer der Otto v. Guericke-Gesellschaft e.V., der die rund 400 gespannten Zuhörer vorab über die Historie der Stadt Magdeburg und damit direkt verknüpft auch über das Leben und Wirken v. Guericques mit Wort, Bild und Film informierte. Nachdem Magdeburg als Folge des 30jährigen Krieges im 17. Jahrhundert komplett zerstört wurde, war es Otto v. Guericke zu ver-

danken, daß die Stadt in ihrer ursprünglichen Form wieder aufgebaut werden konnte, da er als damaliger Baumeister sein großes Wissen dafür verwendete, Lagepläne von Magdeburg anzufertigen. Von 1662 bis 1678 wirkte v. Guericke als Mitglied des Rates der Alten Stadt Magdeburg, als Bauherr, Ingenieur, Kämmerer, Scholar und Apothekenherr. Besonders hervorzuheben ist seine dreißigjährige Amtszeit als einer der vier Bürgermeister Magdeburgs (1646 bis 1676). Neben seiner politischen Tätigkeit, unter anderem auch als Diplomat, widmete sich v. Guericke intensiv seinen naturwissenschaftlichen Forschungen. Weltbekannt geworden sind dabei seine „Magdeburger Experimente“



Das moderne neue Maritim-Hotel in Magdeburg bot den Rahmen für die DKV-Tagung, ...



(er gilt als der Erfinder der Experimentalphysik in Deutschland), wobei vor allem die „Magdeburger Halbkugeln“ große Berühmtheit erlangten und v. Guericke als den Begründer der Vakuumtechnik dokumentieren. Aber auch als Mathematiker, Philosoph, Autor, oder Meteorologe (Stichwort: Magdeburger Wettermännchen), war er aktiv. Alles in allem also ein wahres Genie¹.

Was liegt also näher, als der Wunsch, einen solchen Menschen gerne auch einmal persönlich kennenzulernen? Ja, und dann tauchte er plötzlich auf, in Lebensgröße, um selbst ein wenig über sich zu berichten, aber vor allem, um einige seiner bekanntesten Versuche vorzuführen. Dabei drehte sich alles um das Vakuum, so wurde mit einer Pumpe einer Dose der

... zu der exakt 612 Teilnehmer angereist waren. Damit war sowohl während der Eröffnung, als auch zur Vortrags-/Diskussionsveranstaltung mit Min.Dir. Dr. Uwe Lahl zum Eckpunktepapier für ein volles Haus gesorgt

¹ Einen interessanten Überblick über Otto v. Guericke und sein Wirken liefert das Internet unter der Adresse: www.guericke.magdeburg.de.

Der DKV präsentiert: „Magdeburger Experimente“



Zunächst präsentierte Otto v. Guericke seine Erfindung, die Vakuumpumpe, indem er eine Dose implodieren ließ, ...



... anschließend wa(a)gten sich zwei Nachwuchs-DKVlerinnen auf die Vakuum-Wippe, nicht ganz ohne Lampenfieber, ...



... dann betätigte sich DKV-Geschäftsführerin Irene Reichert als „Flintenweib“ an einem Vakuum-Schuß-Apparat ...



... und schließlich brauchte es einer stattlichen Anzahl von DKV-Mannsbildern, um die Magdeburger Halbkugeln voneinander zu trennen

Garaus, falsch, die Luft ausgemacht, oder die mechanischen Einsatzmöglichkeiten des Luft-Drucks mit einer Waage sowie auch einem Vakuum-Schuß-Apparat demonstriert. Der Höhepunkt war schließlich der Halbkugel-Versuch, für den es immerhin ein gutes Dutzend gestandener DKV-Mannsbilder bedurfte, um die kleinen Kugelschalen voneinander zu trennen. Großen Beifall gab es schließlich für diesen wieder einmal gelungenen Auftakt zur DKV-Tagung und man darf schon heute gespannt sein, was sich der DKV-Vorstand für 2003, dann in Bonn, einfallen läßt.

Der Fachteil

Was dann folgte, war wieder ein umfangreiches Programm in den insgesamt 5 Arbeitsabteilungen. Im Anschluß an die mit Spannung erwartete Gemeinschaftsveranstaltung zum Thema „FKW-Ausstieg??“, und aus aktuellem Anlaß vor allem zum Eckpunktepapier bzw. dem aus Bonn angereisten Referenten BMU MinDir. Dr. Uwe Lahl, gingen die Arbeitsabteilungen getrennte Wege. Es folgten bis letztendlich Freitagnachmittag, 17.30 Uhr, insgesamt 99 Vorträge in fünf Arbeitsabteilungen sowie abermals einem Wärmepumpenforum und zu den Themenblöcken:

- AA I Kryotechnik
(Kühlerentwicklungen; Tieftemperaturerzeugung, -messung und -anwendung; Anwendungen von HTSL-Materialien; Kühltechnik

für den Millikelvinbereich; Kühlsysteme für spezielle Anwendungen; Weltraumkühlsystem mit superfluidem Helium)

- AA II.1 Grundlagen und Stoffe
(Speicher; Wärme- und Stoffübertragung; Stoffe; Absorptionsskälte; Normen und Gesetze (gemeinsam mit AA II.2))
- AA II.2 Anlagen und Komponenten
(Verdichterentwicklungen, Wärmeaustauscher, Regelung und Kontrolle, CO₂-Anwendungen in Industrie und Gewerbe)
- AA III Kälteanwendung
(Lebensmittel; Fahrzeugklimatisierung; Industrie/Landwirtschaft; Allgemeines)
- AA IV Klimatechnik
(Übersichtsvorträge; Raumluftqualität; Anlagentechnik; Meßtechnik)

Die KK-Redaktion hat sich für ihre Leser auch 2002 wieder eine große Anzahl an Vorträgen angehört, sich mit Referenten und auch Zuhörern unterhalten. Beginnend mit dieser Ausgabe werden in der KK in den nächsten Monaten eine Auswahl der aktuellsten praxisorientierten Vorträge als exklusive Fachbeiträge veröffentlicht, jeweils gekennzeichnet mit einem Hinweis auf die DKV-Tagung. Für jeden, der sich bereits heute über das gesamte Programm informieren möchte, hat der DKV auf seiner Homepage unter www.dkv.org eine Zusammenstellung der Zusammenfassungen aller Vorträge hinter-

legt. Weiterhin besteht gegen eine Gebühr auch die Möglichkeit, die kompletten Tagungsbände über die DKV-Geschäftsstelle in Stuttgart anzufordern.

Neben den Vorträgen wurden übrigens auch wieder eine Reihe von Exkursionen angeboten. So ging es am Buß- und Bettag wahlweise zur Besichtigung des Windkanals bzw. der Autostadt der Volkswagen AG, zu Europas größter Wasserstraßenkreuzung auf der Elbe bei Magdeburg, zum Zuckerrübenverbund Magdeburg wie auch in das Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung. Die mitangereisten Damen (und sicher auch einige Herren) waren im Verlauf der Tagung „Unterwegs auf den Straßen der Romantik“.

Call for Papers

Wie bereits angedeutet, wird der DKV auch in diesem Jahr wieder seine Jahrestagung abhalten, dann in der Bundesstadt Bonn und zwar zwischen dem 19. und 21. November. Bereits heute bietet der DKV allen hieran Interessierten die Gelegenheit, einen Vortrag anzumelden. Die Themenvorschläge für die fünf Arbeitsabteilungen stehen bereits fest und können über die DKV-Geschäftsstelle in Stuttgart (Fax 07 11/6 85 32 42 bzw. per E-Mail dkv@itw-stuttgart.de) angefordert sowie über das Internet auf der DKV-Homepage eingesehen werden. Die Deadline für die Abgabe der Kurzfassungen ist der 30. April dieses Jahres. A.F.